6. Nordische Schafstelze - Hybrid

Hubert Schaller, Helmut Schwenkert

Einleitung

Im OAG Unterfranken 2 Jahrbuch 2021 wurden die zahlreichen geographischen Variationen der *Motacilla species* dargestellt.[1] An den Überschneidungszonen, wo zwei verschiedene Unterarten sympatrisch vorkommen, gibt es weitere Hybriden. Das kann im Folgenden am Beispiel der Nordischen Schafstelze *Motacilla thunbergi* dargestellt werden.

Feldprotokoll

07.08.2022. Euerfeld/Lkr. Kitzingen. Eine männliche Schafstelze mit dunkler Kopfkappe und einem kleinen Überaugenstreif hielt sich kurzfristig bei Euerfeld auf (H. Schwenkert).

Abb. 1: Motacilla species. Männchen. 07.08.2022. Euerfeld /Lkr. Kitzingen.

Auffällig ist der dunkle Rücken und der dunkle Kopf.
Die Ohrdecken sind nicht erkennbar dunkler als die Kopfkappe.

Abb. 2: : Motacilla species. Männchen. 07.08.2022. Euerfeld /Lkr. Kitzingen.

Ein weißer Überaugenstreif reicht nicht ganz bis zum Schnabelansatz und endet kurz hinter dem Auge. Das Unterlid ist leicht aufgehellt.

[1] H. Schwenkert. H. Schaller: Englische Schafstelze Motavilla flava flaivssima. OAG Ufr. 2. Jahrbuch 2021. S. 121 – 129.

Abb. 3: Motacilla species. Männchen. 07.08.2022. Euerfeld /Lkr. Kitzingen.

Die Kehle ist kräftig gelb, also nicht weiß aufgehellt. Das Brustgefieder ist leicht bräunlich eingetrübt.

Diskussion

Kein adultes Männchen der Schafstelzen-Arten hat im Brutkleid eine braune Brust wie die weiblichen Vögel. Diese bräunliche Eintrübung weist darauf hin, dass dieses Individuum eben erst ins Brutkleid gemausert hat. Einen Superciliar-Streifen hat die iberische Schafstelze. Diese allerdings hat eine weiße Kehle.[1] Die Unterart *M. superciliaris* hat einen wesentlich längeren Überaugenstreif, der bis zum Schnabel vorgeht und bis hinter die Ohrdecken reicht. Das ist bei diesem Rätselvogel nicht der Fall. Auch bei der Sykes-Schafstelze *M. beema* ist der Überaugenstreif so lang. Zudem ist bei dieser Unterart die Kopfkappe hellgrau. Man sollte zunächst die hier brütende Nominatform Wiesenschafstelze *M. flava* in Erwägung ziehen. Ihr Überaugenstreif ist ebenfalls länger als beim Rätselvogel. Der kleine weiße Fleck unter dem Auge ist ebenfalls bei *M. flava* zu sehen. Allerdings sind Ohrdecken und Kopfkappe bei der Wiesenschafstelze grau und nicht schwarz (Abb. 4). Als schwarzköpfige Schafstelze kommt die Nordische Schafstelze M. flava ssp. thunbergi in Frage, die allerdings in ihren nordskandinavischen Brutgebieten keinen weißen Überaugenstreif hat (Abb. 5).

[1] H. Schwenkert. H. Schaller: Englische Schafstelze *Motavilla flava flaivssima*. OAG Ufr. 2. Jahrbuch 2021. S. 127.

Abb. 4: Warnende Wiesenschaftstelze (M. fl. flava). 10.05.2022. Bibergau/Lkr. Kitzingen.

Die Kopfkappe ist grau.

Wo die Brutgebiete der Wiesenschafstelze und der Nordischen Schafstelze *Motacilla flava ssp. thunbergi* in Südskandinavien sich überdecken, kommt es zur Hybridisierung. Ein solcher Hybrid kann die schwarze Kopfkappe und schwarze Ohrdecke behalten und vom langen Überaugenstreif der Nominatform einen kurzen Überaugenstreif übernehmen. Unterfranken liegt auf dem Zugweg der Thunberg-Schafstelze ins Mittelmeer-Gebiet und nach Afrika, so dass eine Sichtung nicht allzu ungewöhnlich sein sollte.

Fazit: Bei der Schafstelze mit der schwarzen Kopfkappe und schwarzen Ohrdecke und dem kurzen Überaugenstreif (Abb. 1 – 3) handelt es sich um einen Hybrid von *M. flava ssp. thunbergi* und *M. flava flava*. Ihr Brutgebiet dürfte in Südskandinavien sein, wo beide Arten sympatrisch vorkommen.

Abb. 5: Nordische Schafstelze (M. thunbergi). Nordschweden. 07.07.2015.

Photonachweis:
H. Schwenkert: Abb. 1, 2, 3.
H. Schaller: Abb. 4, 5.

Literatur

- M. Beaman&S. Madge: Handbuch der Vogelbestimmung.
- H. Schwenkert, H. Schaller: Englische Schafstelze. OAG Ufr. 2 Jahrbuch 2021. S. 121 ff.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Unterfranken Region 2

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 2022

Autor(en)/Author(s): Schaller Hubert, Schwenkert Helmut

Artikel/Article: 6. Nordische Schafstelze - Hybrid 138-140